



Die Farbe Blau steht bei Ursula Buchart im Fokus. Sie arbeitet an mehreren Bildern gleichzeitig.



Landschaften, und zwar jene rund um die Kunstmühle, bringen Stefan Nützel und Andrew Judd auf die Leinwände.

Ein malerisches Symposium rund um das Thema Wasser

Das dritte Symposium in und um die Kunstmühle Himmelberg ist der Malerei gewidmet. Sechs Künstler aus Österreich, Deutschland und Kanada arbeiten derzeit an ihren Werken. Vernissage: 28. Juni.

Ute Mayr

Himmelberg In den vergangenen Jahren hat sich die Kunstmühle Himmelberg zum Treffpunkt für Kunst und Kultur entwickelt. Symposien, organisiert von Eveline Koren, ziehen Künstler aus dem In- und Ausland an. »Das dritte Symposium ist heuer der Malerei gewidmet. Leo Mayer, Stefan Nützel, Ursula Buchart, Iris Kohlweiss, Michael Ornauer und Andrew Judd arbeiten derzeit in und um die Mühle. Die Werke werden bei der Vernissage am 28. Juni präsentiert«, informiert Koren.

Die Künstler lassen sich von der Natur inspirieren. Fünf von ihnen konnte bei der Arbeit über die Schultern gesehen werden. Den Fokus auf die Farbe Blau legt Ursula

Buchart. Sie arbeitet an mehreren Bildern gleichzeitig. »So ist Spontanität eher gegeben. Ich schaue, was ich aus einer konkreten Form entstehen lassen kann«, so Buchart. Selbst wenn diese ein Kinderpool ist, den sie in der Umgebung gesehen hat. Er entwickelt sich auf der Leinwand, Buchart bevorzugt Jute, zu abstrakten Formen in Blau, wegen der Nähe zum Wasser.

Die Nähe zum Wasser ...

Stefan Nützel und Andrew Judd malen im Freien Landschaften. Traditionelle Themen, die, vom Licht abhängig, die verschiedensten Schattierungen der Tageszeiten einfangen. Er und Judd kennen sich seit Jahren. Der Kanadi-

er widmet sich hauptsächlich Stadt und Landschaft. Er hat auch ein Buch über Wien geschrieben und illustriert. Iris Kohlweiss lässt sich vom Plätschern der Tiebel inspirieren. »In den Pausen sehe ich auf das Wasser. Das inspiriert mich«, sagt die Künstlerin. Michael Ornauer war gerade dabei, ein Bild vom Ossiacher See zu gestalten, vielleicht eines, das man bald nicht mehr so sehen wird: im Bereich der geplanten Flutung. Begeistert sind die Künstler vom Ambiente: Gegessen wird gemeinsam. Vorteil: Man tauscht sich morgens und abends zum Thema Kunst aus. Zur Vernissage wird am 28. Juni, 19 Uhr, in die Kunstmühle geladen.

© ute.mayr@ktz.at



Wasser und seine Strukturen inspirieren Iris Kohlweiss.



Eindrücke vom Ossiacher See: Michael Ornauer.